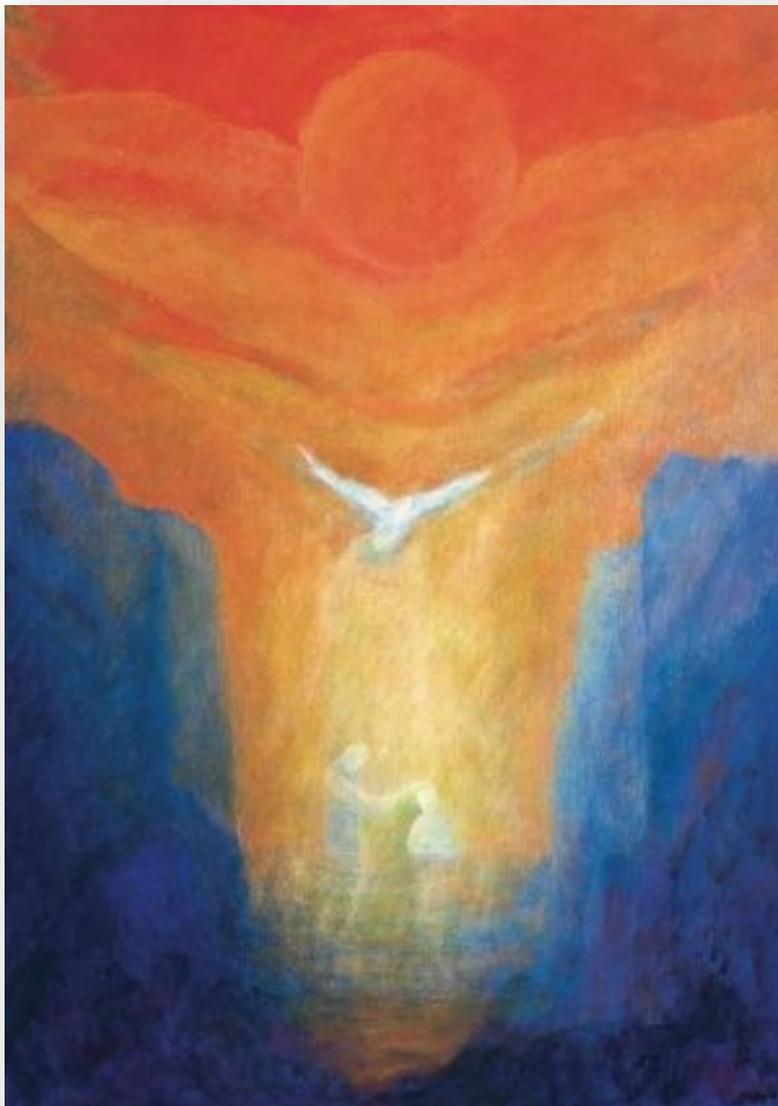


# Der Gottesdienst für zuhause

## zum 1. Sonntag nach Epiphania



**Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder**  
Römerbrief 8, 14

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Wir beten gemeinsam am 1. Sonntag nach dem Erscheinungsfest unseres Herrn. Zuhause oder auch in den Tagen danach in unserer Kirche. Gott stiftet unsere Gemeinschaft in Jesus Christus.

### Als Gottes Kind getauft

Die Geburt im Stall war nicht nur ein Traum. Die Geschichte Jesu ging weiter. Bei seiner Taufe, von der wir im Tagesevangelium hören, wird es deutlich: Dieser ist erfüllt von Gottes Geist.

Jesus hat nie selbst getauft. Aber am Beginn seines Wirkens lässt er sich von Johannes taufen. Und hört die Stimme: „Dies ist mein geliebter Sohn!“

Wie ermutigend das Wort aus alter Zeit: Er, der das Schwache nicht niedertritt, er, der das geknickte Rohr nicht abbricht, kommt von Gott. Auf ihn sind auch wir getauft. In seine Gemeinschaft sind wir gerufen

und wie ein Leib zusammengefügt: Gottessöhne und Gottestöchter. Nicht weil wir so großartig oder so stark wären, sondern weil er uns liebt. Wenn Gott uns als so wertvoll erachtet – wie sollen wir dann nicht auf uns und aufeinander Acht haben?

### *Lied EG 70*

1. Wie schön leuchtet der Morgenstern voll Gnad und Wahrheit von dem Herrn, die süße Wurzel Jesse. Du Sohn Davids aus Jakobs Stamm, mein König und mein Bräutigam, hast mir mein Herz besessen; lieblich, freundlich, schön und herrlich, groß und ehrlich, reich an Gaben, hoch und sehr prächtig erhaben.

Ei meine Perl, du werte Kron, wahr' Gottes und Marien Sohn, ein hochgeborener König! Mein Herz heißt dich ein Himmelsblum; dein süßes Evangelium ist lauter Milch und Honig. Ei mein Blümlein, Hosianna! Himmlisch Manna, das wir essen, deiner kann ich nicht vergessen.

Von Gott kommt mir ein Freudenschein, wenn du

mich mit den Augen dein  
gar freundlich tust anbli-  
cken. Herr Jesu, du mein  
trautes Gut, dein Wort, dein  
Geist, dein Leib und Blut  
mich innerlich erquicken.  
Nimm mich freundlich in  
dein Arme und erbarme  
dich in Gnaden; auf dein  
Wort komm ich geladen.

Wie bin ich doch so herz-  
lich froh, dass mein Schatz  
ist das A und O, der Anfang  
und das Ende. Er wird mich  
doch zu seinem Preis auf-  
nehmen in das Paradeis;  
des klopf ich in die Hände.  
Amen, Amen, komm du  
schöne Freudenkrone,  
bleib nicht lange; deiner  
wart ich mit Verlangen.

*Psalm 100*

*Siehe! Nun kommt der Herr,  
der Herrscher, und in sei-  
ner Hand ist das Reich und  
die Kraft und die Herrlich-  
keit.*

Jauchzet dem Herrn, alle  
Welt! Dienet dem Herrn mit  
Freuden,

kommt vor sein Angesicht  
mit Frohlocken! Erkennt,  
dass der Herr Gott ist!

Er hat uns gemacht und

nicht wir selbst zu seinem  
Volk und zu Schafen seiner  
Weide.

Gehet zu seinen Toren ein  
mit Danken, zu seinen Vor-  
höfen mit Loben;

danket ihm, lobet seinen  
Namen! Denn der Herr ist  
freundlich,

und seine Gnade währet  
ewig und seine Wahrheit  
für und für.

*Siehe! Nun kommt der Herr,  
der Herrscher, und in sei-  
ner Hand ist das Reich und  
die Kraft und die Herrlich-  
keit.*

Ehre sei dem Vater und  
dem Sohn und dem Heili-  
gen Geist,

wie im Anfang, so auch  
jetzt und allezeit und in  
Ewigkeit. Amen.

*Siehe! Nun kommt der Herr,  
der Herrscher, und in sei-  
ner Hand ist das Reich und  
die Kraft und die Herrlich-  
keit.*

*Gebet zum 1. Sonntag nach  
Epiphantias*

**Himmlischer Vater,  
bei seiner Taufe im Jordan  
hast du Jesus  
deinen lieben Sohn  
genannt und  
wir danken dir,  
dass Du in ihm  
in unsere Welt  
gekommen bist:  
Licht für die Welt,  
Ziel für die Suchenden,  
Wegzeichen für  
die Verirrten,  
mit Wasser getauft,  
mit dem Geist gesegnet,  
mit deiner Stimme berufen:**

**Dass wir auf ihn hören und  
ihm folgen und dir die Ehre  
geben alle Zeit, dazu hilf  
uns durch deinen Geist.**

*Amen.*

*Kyrieruf in der Epiphantias-  
zeit*

**Jesus Christus,  
du bist das Licht aus der  
Höhe;  
Kyrie eleison**

**Jesus Christus,  
du scheinst in die Finster-  
nis des Todes;  
Christe eleison**

**Jesus Christus,  
du richtest unsere Füße  
auf den Weg des Friedens.  
Kyrie eleison**

*Evangelium*

Matthäus 3

**D**amals kam Jesus aus Galiläa an den Jordan zu Johannes. Er wollte sich von ihm taufen lassen.<sup>14</sup> Johannes versuchte, ihn davon abzuhalten, und sagte: »Ich habe es nötig, von dir getauft zu werden! Und du kommst zu mir?«<sup>15</sup> Jesus antwortete ihm: »Das müssen wir jetzt tun. So erfüllen wir den Willen Gottes.« Da gab Johannes nach.<sup>16</sup> Als Jesus getauft war, stieg er sofort aus dem Wasser. Und sieh doch: Der Himmel riss über ihm auf. Er sah den Geist Gottes. Der kam wie eine Taube auf ihn herab.<sup>17</sup> Und sieh doch: Dazu erklang eine Stimme aus dem Himmel: »Das ist mein Sohn, ihn habe ich lieb, an ihm habe ich Freude.«

**Ehre sei Dir, HERR**

**Lob sei Dir, CHRISTUS**



Die wohl historische Taufstelle am Jordan

*Impuls*

Liebe Gemeinde,

haben sie das auch schon mal erlebt? Auf der Festplatte ihres PC hat sich so viel Datenmüll angesammelt, das alles ganz langsam wird. Irgendwann stürzen dann die Programme ab. Man versucht noch verzweifelt irgendwelche Reinigungsprogramme drüberlaufen zu lassen. Aber auch das hilft schließlich nicht mehr. Man ahnt und fürchtet, dass nur noch eines hilft: die Festplatte komplett leer zu schrappen und

auch das Betriebssystem wieder neu aufzuspielen. Daten werden verloren gehen. Aber so geht es eben auch nicht mehr weiter. Es hilft nichts und die Festplatte muss formatiert werden und das Betriebssystem neu installiert werden.

**S**o ungefähr kann man die Situation der Menschen für uns verständlich machen, die zu Johannes an den Jordan kamen. Sie sehnten sich nach einer Formatierung, nach einer Befreiung von dem Alten

und Kaputten, Beschädigten.

**W**er an den Jordan kam um sich taufen zu lassen, hatte erkannt, dass etwas im Leben nicht so war, wie es hätte sein sollen. Die Taufwilligen, Männer wie Frauen übrigens, wollten umkehren. Die Taufe sollte gewissermaßen eine Art sichtbare Lossprechung vom Alten und Bisherigen sein. Die Taufe hatte deshalb mehr mit Beichte und Vergebung der Sünden zu tun, als mit einem freudigen Fest, wie es für Christen heute ist. Und wer aus den Wassern getauft entstieg, wollte einen Neubeginn und fühlte die Befreiung. Er war wie reingewaschen vom Schmutz und Staub der Straße. Auch Jesus will das.

Klar, dass Johannes Jesus fragt, ob es nicht vielmehr umgekehrt sein müsste. Weshalb sollte denn Jesus auch umkehren?

**I**nteressant nun, weshalb Jesus meint, dass es trotzdem seiner Taufe bedarf. Um die Gerechtigkeit zu erfüllen, sagt

Jesus, sein erstes im Evangelium nach Matthäus überliefertes Wort. Das ist freilich programmatisch. Darum geht es, bringt der Evangelist damit zum Ausdruck. Und Gerechtigkeit ist hier kein juristischer Begriff, sondern ein theologischer. Es geht um die Rechtfertigung des Sünders vor Gott. Also auch das, was später Paulus und dann auch noch viel später Martin Luther antrieb. Der Mensch wird nicht durch sich vor Gott so, wie er sein sollte, sondern nur durch Gott. Und weil Jesus eben auch Mensch ist, geht er durch die Taufe des Johannes. Das bringt uns Jesus ganz nahe. Hätte er sich nicht auch taufen lassen und wäre seiner sündlosen Gottessohnschaft völlig bewusst an Johannes vorübergegangen, ohne sich untertauchen zu lassen, er hätte mir nichts mehr über mein Menschsein sagen können.

**G**ott sei Dank! Er lässt sich taufen. Geboren wie ein Mensch, lebend wie ein Mensch, dem



**Menschsein und all seinen Herausforderungen unterworfen. Einer, der wirklich von uns ist, von unserem Fleisch. Ihm kann man folgen, von ihm kann man lernen, wie Gott ist. Es ist soviel von Gott in ihm zu erkennen, dass man das Wort ahnt verstehen zu können, wenn über diesen Jesus gesagt wird, dass er der Sohn Gottes ist.**

***Das ist mein Sohn, ihn habe ich lieb, an ihm habe ich Freude.***

**In drei Wochen werden wir es nochmals hören. Dann**

**begegnen wir dieser Aussage zum Abschluss der Epiphaniiaszeit und des Weihnachtsfestkreises. Am Fest der Verklärung Christi.**

**Und als Jesus aus den Fluten des Jordans steigt, wird klar: jetzt geht es los. Jetzt heißt es ihm zu folgen, zu sehen zu hören. Jetzt bricht die Zeit an zu Erkennen, denn jetzt ist Gott erschienen. Nicht als Superheld. Nein, ziemlich normal als Mensch.**

**AMEN.**

## Glaubensbekenntnis

**I**ch glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde. Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahen in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

## Lied 67

*Herr Christ, der einig Gottes Sohn, Vaters in Ewigkeit, aus seim Herzen entspros-*

*sen, gleichwie geschrieben steht, er ist der Morgensterne, sein Glänzen streckt er ferne vor andern Sternen klar;*

*für uns ein Mensch geboren im letzten Teil der Zeit, dass wir nicht wärn verloren vor Gott in Ewigkeit, den Tod für uns zerbrochen, den Himmel aufgeschlossen, das Leben wiederbracht:*

*Du Schöpfer aller Dinge, du väterliche Kraft, regierst von End zu Ende kräftig aus eigener Macht. Das Herz uns zu dir wende und kehr ab unsre Sinne, dass sie nicht irrn von dir.*

## Fürbitten

**D***u bist das Licht, lebendiger Gott, du bist das Licht der Welt.*

**Du bist wie die Sonne am Morgen, die das Dunkel der Nacht verdrängt und uns wärmt. Du bist wie der Stern in der Nacht, der uns den Weg weist.**

**Wir bitten für die Welt, in der viel Finsternis herrscht, für all die Men-**



**schen, die Hunger haben oder kein Dach über dem Kopf, die der Verfolgung und der Folter ausgesetzt sind, deren Leiden uns hilflos und sprachlos macht.**

**Wir bitten um deine Hilfe: Herr, erbarme dich.**

**Wir bitten für die Frauen und Männer, die berufen und gewählt sind, verantwortlich zu leiten und zu entscheiden in Kirchen und Gemeinden, in Politik und Wirtschaft, in Handel und Verkehr, auch für diejenigen, die in der Wissenschaft neue Wege suchen und gehen. Gib Klarheit in ihre Gedanken, dass sie ihre Begabung und ihren**

**Einfluss zum Wohl der Welt einsetzen.**

**Wir bitten um deine Hilfe: Herr, erbarme dich.**

**Wir bitten für die kleine Welt um uns herum, für unsere Familien und Freundschaften, für die Menschen, mit denen wir es täglich zu tun haben, für die Traurigen und die Ängstlichen, die Sorgenvollen und die Kranken.**

**Wir bitten um deine Hilfe: Herr, erbarme dich.**

**Wir bitten auch für uns selbst, Gott, für alle, die mit ihren Schattenseiten nicht fertig werden, für alle, denen wir im Wege sind, und für alle, die uns Schwierigkeiten machen, für alle,**

deren Namen wir dir in der Stille nennen:

Wir bitten um deine Hilfe:  
Herr, erbarme dich.

Herr, du bist das Licht der Welt. Sei unseres Fußes Leuchte auf dem Weg durch die Zeit, bis wir ankommen in deinem Licht.

Dir sei Ehre in Ewigkeit.  
Amen.

#### *Vaterunser*

**V**ater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

#### *Segen*

Der HERR segne uns und behüte uns.

Der HERR lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.

Der HERR erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden. AMEN.

#### *Lied EG 66*

*Jesus ist kommen, ein Opfer für Sünden, Sünden der ganzen Welt trägt dies Lamm. Sündern die ewige Erlösung zu finden, stirbt es aus Liebe am blutigen Stamm. Abgrund der Liebe, wer kann dich ergründen? Jesus ist kommen, ein Opfer für Sünden.*

*Jesus ist kommen, die Quelle der Gnaden: Komme, wen dürstet, und trinke, wer will! Holet für euren so giftigen Schaden Gnade aus dieser unendlichen Füll! Hier kann das Herze sich laben und baden. Jesus ist kommen, die Quelle der Gnaden.*

*Jesus ist kommen, die Ursach zum Leben. Hochgelobt sei der erbarmende Gott, der uns den Ursprung des Segens gegeben; dieser verschlinget Fluch, Jammer und Tod. Selig, die ihm sich beständig ergeben! Jesus ist kommen, die Ursach zum Leben.*



Die Jahreslosung  
2021

JESUS CHRISTUS SPRICHT:

SEID BARMHERZIG,  
wie auch EUER VATER  
BARMHERZIG IST!

Lukas  
6,36

**Ein gesegnetes und  
gutes Neues Jahr  
Bleiben Sie behütet und  
wohlbehalten**

*Der nächste Gottesdienst zuhause findet am 17. Januar zum 2. Sonntag nach Epiphania statt.*

*Selbstverständlich können Sie aber auch zum persönlichen Gebet an allen Tagen in unsere Kirche kommen um den Gottesdienst zu feiern. Beachten Sie dazu die markierten Plätze, die Hygienevorschriften und die notwendige Distanz zu anderen Mitbetern.*

*Eine Bitte noch in eigener Sache:*

*Wir bräuchten dringend ihre Unterstützung. Durch die nicht in unserer Kirche stattfindenden Gottesdienste fehlen uns Ihre Kollekten im jährlichen Haushalt unserer Kirchengemeinde sehr.*

*Wenn Sie uns diesbezüglich helfen wollen und können, würden wir uns sehr freuen.*

*Selbstverständlich stellen wir Ihnen auch eine Spendenquittung dafür aus.*

*Wenn Sie uns Ihre Spende überweisen wollen schreiben Sie Ihre Anschrift in die Überweisung.*

*Gerne können Sie aber auch Ihre Spende persönlich im Pfarramt vorbeibringen.*

*Vielen herzlichen Dank*

***Ihre Evang.-Luth. Kirchengemeinde Mellrichstadt***